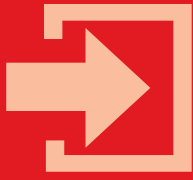
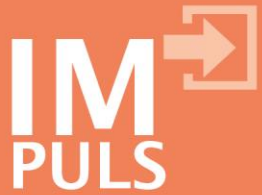


**IMPULS**



**Wunsch-  
LISTE**





**Vorbemerkung:**

Für diesen Impuls brauchst du Moderationskarten (oder große Notizzettel) und Stifte (am besten dicke Filzstifte).



**Kreuzzeichen:** Warum bist du hier, ich meine hier auf dem Ferienlager? Weil du unbedingt mitfahren wolltest? Weil du halt jedes Jahr mitfährst und das einfach zum Sommer dazugehört? Weil deine Eltern dich mitgeschickt haben?

Weil du mit Freund:innen und den Leiter:innen Zeit verbringen wolltest? Weil man hier so viel Tolles erlebt? Weil es ein Abendteuer ist?

Gerade verbringen wir Zeit mit Gott. Deshalb sind wir auch ein bisschen wegen Gott hier. Wir sind hier im Namen des Vaters, des Sohnes und der Heiligen Geistkraft.

Amen.

**Lied:** Gotteslob: Meine Zeit steht in deinen Händen, Gl 841 Str. 1-3, oder Kreuzungen: Herr gib uns Mut zum Hören, K-Nr. 192 Str. 1,5,6

**Überlegung:** Warum bist du hier? Oder anders gefragt: Was erhoffst du dir vom Ferienlager? Was möchtest du unbedingt erlebt haben? Was darf auf keinen Fall gefehlt haben? Was hast du dir gewünscht als du hierhergekommen bist? [evtl. Was wünschst du dir, jetzt wo du hier angekommen bist?]

Manche von uns haben vielleicht ganz klare und eindeutige Erwartungen an das Ferienlager. Andere wissen nicht ganz, was auf sie zukommt und haben Hoffnungen und Wünsche, aber keine Erwartungen. Vielleicht hat jemand von euch sogar Sorgen oder Befürchtungen, was noch kommen könnte.

Die Frage ist jetzt: Was machen wir damit? So viele unterschiedliche Wünsche und sogar Ängste. Wie geht man damit gut um?



**Lesung:** Lk 18, 35-43 (gekürzt)

Als er in die Nähe von Jericho kam, saß ein Blinder am Weg und bettelte. Er schrie auf und rief: „Jesus, Sohn Davids, habe Mitleid mit mir!“ Jesus blieb stehen und ließ ihn zu sich führen. Als der Blinde nähergekommen war, fragte er ihn: „Was soll ich für dich tun?“ Er antwortete: „Herr, dass ich wieder sehen kann!“ Da sagte Jesus zu ihm: „Mach' die Augen auf und sieh! Deine Glaubenstreue hat dich gerettet!“ Sofort konnte er wieder sehen. Er folgte ihm und lobte Gott. Und das ganze Volk sah es und gab Gott die Ehre.

**Überlegung:** Boah, was kommst du denn jetzt mit so einer Geschichte mit einer Wunderheilung? Erstens ist hier niemand so richtig krank, zweitens glauben wir nicht mehr an Wunder und drittens sind diese Geschichten immer gleich: Jesus ist der Gute und am Ende werden alle gesund; langweilig und unrealistisch.

Ich will gar nicht auf das Wunder und die Heilung raus. Für mich ist etwas anderes entscheidend. Jesus fragt: „Was soll ich für dich tun?“ Man könnte auch sagen: „Was erhoffst du dir? Was kann ich tun, dass du zufrieden bist?“ Und dahinter steht die Idee: „Ich will, dass es dir gut geht. Ich nehme ernst, was du sagst. Du und deine Meinung sind hier wichtig.“

**Lied:** Gotteslob: Vertraut den neuen Wegen, Gl 860 Str. 1-3, oder  
Kreuzungen: Meine Hoffnung und meine Freude, K-Nr 294



**Austausch:** Ich lade euch ein, euch jetzt mal gegenseitig zu erzählen, auf was ihr auf dem Lager noch so richtig Lust habt? Was darf noch auf gar keinen Fall fehlen? Wollt ihr unbedingt noch ein bestimmtes Spiel spielen, ein bestimmtes Lied singen oder etwas Besonderes erleben? Auf was wartest du schon?

Geht zu zweit oder zu dritt zusammen und erzählt euch davon. Schaut bitte, dass jede und jeder erzählen darf, denn jede und jeder hat tolle Ideen.

Wenn ihr euch bei ein oder zwei Vorschlägen in eurer Kleingruppe einig seid: „Oh ja, das wäre so toll, wenn wir das noch machen könnten.“, dann schreibt es hier auf eine Karte. Wir schauen dann, ob wir das nicht noch in das Lager einbauen können.

[Zeit zum Austausch und Karten schreiben. Die Karten können eingesammelt und gesichtet werden.]

**Lied:** Gotteslob: Da wohnt ein Sehnen tief in uns, Gl 846 Str. 1-4, oder  
Kreuzungen: Du bist da wo Menschen leben, K-Nr. 77 Str. 1-3.

**Gebet:** Fragende Gottheit,  
du schaust nach uns und fragst uns, was wir brauchen.  
Du gehst vorsichtig mit uns um und glaubst nicht einfach zu wissen, was gut für uns ist. Selbst wenn es manchmal eindeutig und unübersehbar scheint, was wir brauchen, lässt du uns die Wahl, selber zu entscheiden, was uns wichtig ist. Danke dafür.

Gott unsichtbar und verborgen  
Manche unserer Wünsche und Hoffnungen sind so groß und so dringend und so wichtig, dass wir nicht verstehen können, dass sie nicht in Erfüllung gehen.  
Warum erfüllst du unsere Wünsche nach Frieden und gleiche Chancen für alle nicht einfach? Warum? Hilf uns die unerfüllten Hoffnungen und Enttäuschungen auszuhalten. Vielleicht können wir ja trotzdem sehen, dass du treu bist.



**Segen:**

Und damit uns das gelingt, und wir uns gegenseitig dabei unterstützen...

Damit wir füreinander da sind im Wünsche teilen und im Wünsche erfüllen...

Damit wir füreinander da sind im Enttäuschungen aushalten und im Befürchtungen ernstnehmen...

Dazu segne uns Gott:

Gott ewig, Gott lebendig und Gott gegenwärtig.  
Amen.



# IMPULS – Impulse für junge Menschen





Abteilung Jugendpastoral im  
Erzbischöflichen Seelsorgeamt Freiburg  
Fach- und Servicestelle Jugendspiritualität

[www.kja-freiburg.de/impulse](http://www.kja-freiburg.de/impulse)

